

Internationales und
interdisziplinäres
Forschungskolloquium
zum Werk
Silke Scheuermanns

Ethik der Natur, Ethik der Stadt.

Donnerstag bis
Samstag,
01. bis 03. Juli 2021

Prof. Dr. Andrea Bartl, Antonia Villinger
Professur für Neuere deutsche Literaturwissenschaft

in Zusammenarbeit mit dem
Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia Bamberg

Gefördert von der **Fritz Thyssen Stiftung**

- INTERNATIONALES KÜNSTLERHAUS
- VILLA CONCORDIA
- IN BAMBERG

Ethik der Natur, Ethik der Stadt. Interdisziplinäres und internationales Forschungskolloquium zum Werk Silke Scheuermanns

01. bis 03. Juli 2021, online

Otto-Friedrich-Universität Bamberg in Kooperation mit dem Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia Bamberg und gefördert von der Fritz Thyssen Stiftung

Donnerstag, 01. Juli 2021

- 14.00 Uhr Begrüßung und Einführung
Prof. Dr. Kai Fischbach, Präsident der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Nora Gomringer, Lyrikerin und Leiterin des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia Bamberg
Prof. Dr. Andrea Bartl, Antonia Villinger, Neuere deutsche Literaturwissenschaft
- Ethik der Natur. Betrachtungen über Silke Scheuermanns Lyrik**
- 14.30 – 15.15 Uhr Corina Erk (Bamberg): Naturlyrik reloaded. Silke Scheuermanns Werk im Lichte der Animal Studies und des Ecocriticism
- 15.15 – 16.00 Uhr Michael Braun (Köln): „Pflanzen in den Schlagzeilen“: Silke Scheuermanns biozentrische Poetik
- 16.00 – 16.30 Uhr *Kaffeepause*
- 16.30 – 17.15 Uhr Antonia Villinger (Bamberg): Vertreibung aus dem Paradies. Natur und Religion in Silke Scheuermanns „Skizze vom Gras“ und Louise Glücks „The Wild Iris“
- 17.15 – 18.00 Uhr Vera Viehöver (Lüttich): Poetische Affinitäten. Silke Scheuermann und Gertrud Kolmar
- 20.00 Uhr Silke Scheuermann: Poetik-Vorlesung IV

Freitag, 02. Juli 2021

- Ethik der Natur. Betrachtungen über Silke Scheuermanns Lyrik**
- 10.00 – 10.45 Uhr Vanessa Höving (Hagen): (Be-)Schreibung und Gravur. Kulturpraktiken in Silke Scheuermanns Lyrik
- 10.45 – 11.30 Uhr Iris Hermann (Bamberg): „Ich legte mir Ketten um trojanische Sätze und die Sprache in die ich gekleidet war rannte der Katze nach über die Dächer“. Beobachtungen in Silke Scheuermanns Gedichtband „Der zärtlichste Punkt im All“

- 11.30 – 11.45 Uhr *Kaffeepause*
- 11.45 – 12.30 Uhr Peter Langemeyer (Halden): Gemacht oder entstanden?
Überlegungen zur Poesie und Poetologie Silke Scheuermanns
- 12.30 – 14.00 Uhr *Mittagspause*
- Ethik der Stadt. Betrachtungen über Silke Scheuermanns Prosa**
- 14.00 – 14.45 Uhr Lore Knapp (Bielefeld): Wahrnehmung in Scheuermanns
Erzählband „Reiche Mädchen“ (2005)
- 14.45 – 15.30 Uhr Thomas Wortmann (Mannheim): Bildbegehren.
Silke Scheuermanns Erzählung „Vampire“
- 15.30 – 16.00 Uhr *Kaffeepause*
- Ein Blick in die Werkstatt**
- 16.00 – 16.45 Uhr Erika Schellenberger (Marburg): Eigene Zeit – Im Dialog mit
der Welt. SchreibKunst: Schüler*innen treffen Autor*innen
- 16.45 – 17.30 Uhr Lucy Jones (Berlin): Aus der Werkstatt einer Übersetzerin.
Übersetzungsprozesse in Silke Scheuermanns
„Die Stunde zwischen Hund und Wolf“
- 17.30 – 18.00 Uhr *Kaffeepause*
- 18.00 – 19.30 Uhr Lesung und Werkstattgespräch mit Silke Scheuermann,
moderiert von Thomas Geiger (Berlin)

Samstag, 03. Juli 2021

Ethik der Stadt. Betrachtungen über Silke Scheuermanns Prosa

- 10.00 – 10.45 Uhr Claudia Liebrand (Köln): Self-Fashioning. Präskripte in Silke
Scheuermanns „Die Häuser der anderen“
- 10.45 – 11.30 Uhr Christoph Jürgensen (Bamberg): Großstadtlichter – Zur
Konstruktion des Urbanen in Silke Scheuermanns
„Shanghai Performance“
- 11.30 – 12.00 Uhr *Kaffeepause*
- 12.00 – 12.45 Uhr Alina Boy (Köln): It's complicated. Liebes- und Familiendynamiken
in Silke Scheuermanns „Reiche Mädchen“
- 12.45 – 13.30 Uhr Monika Wolting (Breslau): Grenzerfahrungen oder doch Zufälle?
Der moderne (Anti)Bildungsroman von Silke Scheuermann
„Wovon wir lebten“
- ca. 13:30 Uhr Abschlussdiskussion, Verabschiedung